

Nahrungsmitteln zu schöpfenden Wärmemengen zuführen. Bergeonten behauptet, bei überarbeiteten, geschwächten und anämischen Individuen sind durch Hochspannungsschäden die allgemeinen Nervenabspannungen und Verdauungsstörungen verschwunden, die Kräfte nehmend wieder zu, und es wurde dabei auch noch eine Gewichtsvermehrung festgestellt. Man darf wohl auf die wissenschaftliche Begründung begierig sein, die der französische Arzt seinen Ausführungen zugrunde legen wird.

Kanonen auf Pump.

Wien, 5. Aug. Bekanntlich wurden in einer im vorigen Monat abgehaltenen Ministerkonferenz dem Kriegsminister die Mehrförderungen für neue Geschütze im Bezug auf einer Billionenmark geleistet. Jetzt haben sich nun die an der Lieferung hauptsächlich interessierten Städtewerke in Pilsen der Sache angenommen und dem Kriegsminister angeboten, die Geschütze vorläufig auf ihre Kosten herzustellen und der Regierung zu kreditieren. Der Minister hat dem Kaiser bereits eine Botschaft am Gegenwärtigen dieser Offerte unterbreitet. Kanonen auf Pump wären jedenfalls das Allerneueste.

Der Papst gegen die Putumayo-Grenze.

Rom, 5. Aug. Der Papst hat eine Enzyklika veröffentlicht, in der die Bischöfe Central- und Südamerikas aufgefordert werden, alles auszuüben, um die in den letzten Jahren vielfach vorgenommenen Grausamkeiten gegen die Indianer in Bolivien zu verhindern. Zum Schluß wendet der Papst sich an alle Mächte und beschwört sie, im Interesse der Humanität und Kultur für den Schutz derselben, die methodisch unterdrückt und gefoltert würden, einzutreten.

Baueraufstand in Sibirien.

Kurst, 5. Aug. Als in dem benachbarten Mikropolje soziale Landmesser zur Durchführung der Agrarreform mit der zwangsläufigen Aufteilung des Gemeindelandes gegen den Willen der Bauern begannen, kam es zu einem allgemeinen Aufstand. Die Sturmglöckchen wurden geläutet und an die 10 000 Bauern versammelten sich, mißhandelten die Landmesser und jagten sie aus der Gemeinde. Erst einem größeren Militäraufgebot gelang es, die Ruhe wieder herzustellen.

Abramowitsch endlich am Ziel.

Petersburg, 6. Aug. Der russische Flieger Abramowitsch, der am 14. Juli mit dem deutschen Regierungsbauemeister Hirschfelder als Begleiter eine Flugreise hierher unternahm, ist nun heute auf dem heiligen Flugplatz Satschma gelandet. So ungünstig für den Flieger die Wiedergabe auf den ersten Bild aussteht, so kann doch die Leistung des Piloten bewundert werden. Wenn der Flieger zu der 1600 Kilometer betragenden Strecke fast drei Wochen brauchte, so ist das einzige und allein der fortwährend ungünstigen Witterung zuzuschreiben. Der Flieger, der 21 Tage unterwegs war, hat doch eigentlich zu den 1600 Kilometern nur 14 Flugtage gebraucht. Die reine Flugzeit beträgt nicht ganz 20 Stunden, so daß Abramowitsch durchschnittlich 80 Kilometer pro Stunde zurücklegte. Nicht vergessen darf man bei Würdigung der Flugleistung den Passagier Hirschfelder, der den Piloten über die wenig organisierte Strecke und über die gefährlichen Sumpfe Lwlands und Ingermanlands hinweggeführt hat.

Christenverfolgung in China.

Peking, 6. Aug. Nach dem Bericht eines katholischen Missionars ist in der Provinz Schensi eine Christenverfolgung ausgebrochen, bei der ein chinesischer Bauer ermordet, dreißig Christengemeinden zerstört und über 5000 Christen ausplündert worden sind. Man verachtet die chinesischen Christen gewaltig zum Absatz von ihrem Glauben zu bringen.

"Kampf" in Tripolis.

Rom, 6. Aug. Nach einem amtlichen Telegramm haben die Italiener Stadt und Dase Suara in der Nähe der tunesischen Grenze durch einen gleichzeitigen Angriff von der Land- und Seeseite genommen. Schwer ist ihnen dieser neueste "Sieg" allerdings nicht gemacht worden, denn, wie der amtliche Bericht sagt, konnte man die Feinde ohne ernste Schwierigkeiten besiegen und die fast unverteidigte Stadt einnehmen. Zu diesem Zwecke hatte man neben der Flotte ganz bedeutende Landstreitkräfte aufgeboten. Das erinnert lebhaft an die Einnahme von Meg!

Palastbrand in Petersburg.

Petersburg, 6. Aug. Durch leichtfertiges Fertigwerken eines brennenden Streichholzes entstand heute hier auf einem Holzhof ein Brand, der schnell auf benachbarte Häuser und schließlich auch auf den Sommerpalast Peters des Großen überprang. Ein großer Teil des Palais brannte nieder, ferner 30 Holzhäuser, mehrere Kaffern und ein Feuerwehrdepot. 80 Danziger auf der nahen Newa und 18 Löschzüge konnten nur schwer das Feuer löschen. In einem Holzhaus ist eine Mutter mit sieben Kindern verbrannt. Seit 50 Jahren hat hier nicht solche Feuerbrunst gewütet. Der Schaden wird auf 5 Millionen Mark geschätzt.

Gegenevolution in der Türkei.

Constantinopel, 6. Aug. Nun, den fordert die Staatssicherheitsrichtenden Nachrichten in die eine Kuriereisen, daß Großwelt Ahmed Pultar osman der wirklich der Mu mit der eisernen Faust um die Ordinanz wiederherzustellen, was auch mit Wut und Zorn und auf Stoßen der bis jetzt ziellosen Freiheit. Die Kammer ist auseinandergerissen und, um diejenigen oder noch zu erwartenden Unruhen im Reiche zu erschrecken, über die Hauptstadt auf 40 Tage der Belagerungszustand verhängt worden. Gezeugte Truppen vorbereiteten durch die Stadt, und auch einige Kriegsschiffe liegen hier zum Gefecht gegen den inneren Feind im Gelben Horn. Vorzugsweise töbt die jungfräuliche Presse, der Großwelt bleibt unerträglich. Er ist offenbar geworden, die Verfassung einer Revolution zu unterstützen und die Macht des Parlaments einzufrieden, da das Land — worin man ihm nicht untreu gehen kann — ist eine reine Parlamentsverfassung nach dem Rezept der Jungtürken noch nicht teil ist. Derner hat die Regierung die Verteidiger vor Samsun, Adrianopolis und anderen Städten aufgezogen und ihre gesetzliche Verfassung erneuert, weil sie die Verfassung gegen die Regierung aufgezogen. In Albanien gärt es indessen weiter. Hier wirkt man nicht mit Worten, sondern reagiert mit Bomben am Himmel. So wurde bei Samsun ein

Ullendabang in die Luft gesprengt, wobei mehrere Bahnbeamte Verletzungen davontrugen. Im übrigen haben aber die Albaner, nachdem ihre Forderung der Kammerauflösung erfüllt ist, ihren Vormarsch auf Skopje vorläufig eingestellt, so daß man wieder einige Hoffnung auf eine Friedliche Beilegung hat.

Zum Deutschenmord in Mexiko.

Mexiko, 6. Aug. Die Leichen der von den mexikanischen Rebellen ermordeten Deutschen Herling und Schubert sind aufgefunden und beerdigten worden. Man entdeckte den ersten an einem Baum hängend, während Schubert mit einem Strick um den Hals verschlungen auf dem Boden lag. Zwei Verdächtige wurden verhaftet.

Wer hat recht?

Cetinje, 6. Aug. Nach der Besetzung der montenegrinischen Regierung haben sich die Angreifer türkischer Truppen an der Grenze wiederzufindet und die Türken sich auch noch bei Belisa weitere Grenzverletzungen aufzuladen kommen lassen. Der deshalb an die Grenze entstandene General Wiktoritsch soll noch in letzter Stunde versucht haben ein Einvernehmen mit den türkischen Behörden zu erzielen und die Ruhe wiederherzustellen. Die Türken stellen die Sache so ziemlich umgedreht dar und ihr Gesandter hat gegen die Zwischenfälle an der Grenze mündlich Einspruch erhoben und später eine Note überreicht, in der binnen 24 Stunden Entgegnung verlangt wird, andernfalls werde er Cetinje verlassen und die diplomatischen Verhandlungen abbrechen.

Bombardement von Agadir.

Tanger, 6. Aug. Da die Beschießung von Agadir durch das kleine marokkanische Kanonenboot "Cosmao" so gut wie keinen Eindruck gemacht hat, ist Generalresident Bautzen entschlossen, energischer vorgezugehen, und will nun mehr die widerständigen Einwohner um Agadir durch eine besondere Strafexpedition, bei der die Stadt auch wieder von der See aus angegriffen werden soll, züchten.

Nah und Fern.

Die New Yorker Polizei-Berichter lassen sich die Verteidigung ihrer Sache etwas kosten. Von unbekannter Seite sind 400 000 Mark für die Verteidigung des verhafteten Polizeileutnants Beder, der der Anklage zu der Ermordung Rosenthal's angeklagt ist, aufgebracht worden. Die Verteidigung ist dem einflußreichen Kongreßabgeordneten Littleton übertragen worden. Bezeichnend für die Entschlossenheit der Nachsicht des Korruptionsystems im Gegensatz zum Stadtkollegium ist der Umstand, daß die Stadtverwaltung ganze 100 000 Mark zur Vernichtung dieses Systems bewilligte, eine Bagatelle, mit der gar nichts anzufangen ist. Die Untersuchung hat fest zur Entdeckung eines sogenannten Verbrecherjudikats geführt, das seit längerer Zeit große Erpressungen versucht und ein vorzüglich organisiertes "Bestechungskomitee" unterhielt. Die Verbrecher hatten einen großen Einfluß auf die New Yorker Polizei. Wie es heißt, soll die New Yorker Polizei etwa 25 Millionen Mark jährlich an Bestechungsgeldern erhalten haben.

Eifersuchtdrama in schwindender Höhe. In Genf stellte ein Dachdecker, der dahinter gelommen war, daß seine Braut es mit einem seiner Arbeitskollegen hatte, diesen während der Arbeit, die sie auf dem Dach eines sechsstöckigen Hauses ausführten, zu Redde. Es kam zu einem heftigen Streit, den der eifersüchtige Bräutigam dadurch beendete, daß er den Nebenbuhler in die Tiefe stürzte. Dieser blieb mit geschrägtem Gliedern tot liegen. Der Mörder wurde verhaftet.

Wieder eine Brandkatastrophe in Ungarn. In der ungarischen Gemeinde Falusgatina wütete eine Feuersbrunst, der 52 Wohnhäuser und 96 Nebengebäude zum Opfer fielen. Die zerstörten Häuser waren meistens Holzbauten. Leider sind auch mehrere Menschen ums Leben gekommen. Drei Kinder konnten aus einem brennenden Hause nicht mehr gerettet werden. Auch sehr viele Haustiere sind zugrunde gegangen. 80 Familien sind obdachlos.

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 6. Aug. Bei Niederflinov wurden einem sechsjährigen Mädchen von einer Wärmemaschine beide Beine abgeschnitten; die Kleine starb bald darauf.

Berlin, 6. Aug. Der bissige bekannte Rechtsanwalt Justizrat Paul Michaelis soll sich in Engbien bei Paris im dortigen Casino durch einen Revolverschuß getötet haben. Bekannt ist diese Meldung noch nicht.

Danzig, 6. Aug. Beim Baden in der Weichsel bei Niederswalde ertranken drei junge Leute, von denen zwei älter waren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Jandorf, 6. Aug. Bei dem Abstieg von Passatierer Höhe ist der Wiener Soldatenst. Dr. Max Schlesinger, vom Steinbruch getroffen, in eine tiefe Felswand hinuntergeschleudert worden. Die Leiche wurde nach Grins gebracht.

Dortmund, 6. Aug. Der bissige Frauenarzt Dr. Hartung hat sich bei seiner Verhaftung, die wegen Vergehens gegen § 218 des Strafgesetzbuches erfolgte, durch Gift das Leben genommen.

Wien, 6. Aug. Der der Militärkustosserabteilung unterstellte Oberleutnant Javor ist wahrscheinlich infolge unrichtiger Steuerabfertigung mit seinem Flugapparat gestorben. Der Apparat ging in Trümmer. Der Offizier wurde schwerverletzt hervorgezogen.

Warschau, 6. Aug. In Radom sind 150 Personen nach Fischgenuss unter choleraähnlichen Erscheinungen erkrankt. Bisler sind zwei gestorben.

Lyon, 6. Aug. Hier geht das Gerücht von der Verlobung des Parlamentsmitglieds Lionel v. Rothchild mit Marie Louise Beer aus Paris, einer Tochter des Komponisten Meyerbeer.

Liverpool, 6. Aug. Bei einem im bissigen Krankenhaus eingelieferten siebenjährigen Knaben wurden in einer abgetragenen Schwellung Bestäubungen entdeckt.

New York, 6. Aug. Der Sonnenzug Baltimore—Ohio stieß mit einem Güterzugre in Elizabethtown (Virginia) zusammen. Viele Personen sollen getötet worden sein.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 7. August. Wie die "Voss. Zeitung" von durchaus maßgebender Seite erfährt, hat der Oberreichsanwalt in Leipzig gestern seine Zustimmung dazu erteilt, daß der russische Hauptmann Koslowitsch gegen Hinterlegung von 30000 Mark Rantion aus der Haft entlassen werden darf. Die Verzögerung in der Entlohnung ist durch Formalitäten entstanden, die die deutsche Regierung zunächst erfüllt wissen wollte. Die Rantionsumme ist bereits von der russischen Regierung angewiesen worden.

Berlin, 7. August. Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern nachmittag auf der Strecke Berlin-Trebbin. Zwischen den Blockstationen Genshagen und

Großbeeren überfuhr der Berliner Schnellzug das Fuhrwerk des Ackerbürgers Ebel aus Teitow. Der 26 Jahre alte Sohn Otto und Frau Ebel wurden auf der Stelle getötet. Es liegt eigenes Verhältnis vor, da die Getöteten die Sperrschranken eigenmächtig geöffnet hatten.

Paris, 7. August. Der Expresszug Bisch-Vaujanne ist infolge falscher Weichenstellung in einem Tunnel bei Vaujanne mit einem Personenzug zusammengestoßen. Der Gedächtniswagen des Personenzuges und die beiden letzten Wagen des Expresszuges wurden zertrümmert. Bisher sind vier Tote und zwölf Schwerverletzte geborgen worden. Nach einer anderen Meldung sollen zwölf Tote und mehrere Schwerverletzte unter den Trümmern liegen. Von Vaujanne aus wurde ein Hilfszug abgesandt.

Bagdad, 7. August. Die Italiener haben das türkisch-arabische Lager bei Derna 10 Tage lang bombardiert und dabei drei Frauen außerhalb des Lagers getötet. Die Türken begegnen belagern von Timis Jet aus, einen 4000 Meter westlich von Derna an der Küste gelegenen Platz die Stadt Derna und die italienischen Paraden, die infolge dessen zum größten Teil von den italienischen Truppen geräumt wurden. Der Zustand in der Stadt und im Lager ist für die Italiener auf die Dauer unerträglich.

Rätsel-Ecke.

Bilderrätsel.



Logograph-Scherze.

(Es sind sinngemäße Wörter zu ergänzen, die sich nur in den angegebenen Buchstaben von einander unterscheiden.)

1. Als der u von dem sinnenden a sich bedroht führt, erheitert er die i wieder.

2. Sie ist ein E, aber sie wirkt zu offen die A aus.

3. In o trank ich vorzügliches u.

4. Auf der Fahrt nach r verließte er sich das i.

5. In dieser o ziehe ich nicht aus a.

6. Wie fehlt die s doch l, weil sie sich müssen m.

Lösungen in nächster Nummer.

Aufklärungen der Rätsel aus vorheriger Nummer.

Begierbild:

Querüber zwischen den beiden Damen, Kopf links im Sessel.

Charade: Hallunkun.

Marktbericht.

Presdner Schlachthofmarkt am 5. August.

Auktion: 211 Schafe, 246 Kalben und Kühe, 263 Küller, 1108 Schafe und 2063 Schafe, zusammen 4176 Stück. Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtwert waren nachstehend verzeichnet. I. Kinder: 1. vollfleischige, ausgewachsene Kühe und Küller 53—55 resp. 97—102, 2. junge Weidige, nicht ausgewachsene, ältere ausgewachsene 46—50 resp. 87—93, 3. mäßig geschränkte junge, gut geschränkte ältere 38—44 resp. 78 bis 83 und 4. gering geschränkte eben Alters 30—35 resp. 72—76.

Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene Kühe und Küller 54 bis 56 resp. 94—99, 2. vollfleischige jüngere 48—51 resp. 87—90,

3. mäßig geschränkte jüngere und gut geschränkte ältere 42—46 resp. 80—84.

C) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgewachsene Kühe und Küller 51—54 resp. 92—98, 2. vollfleischige, ausgewachsene Kühe und Küller 55—58 resp. 97—102, 3. ältere ausgewachsene Kühe und Küller 41—45 resp. 80—84, 4. gut geschränkte Kühe und Küller 34—38 resp. 74—77 und 5. mäßig und gering geschränkte Kühe und Küller — resp. —.

II. Küller: 1. Doppelländer 78—85 resp. 105—115,

2. alte Kühe und Küller 57—59 resp. 97—99, 3. mittlere Kühe und Küller 52—55 resp. 92—95 und 4. geringe Küller 46—49 resp. 86—89.

III. Schafe: 1. Wolfsschäume und jüngere Kühe und Küller 47—50 resp. 80—86, 2. ältere Wolfsschäume 41—44 resp. 86—92, und 3. mäßig geschränkte Hammel und Schafe (Wergschafe) 34—38 resp. 74—82.

IV. Schweine: 1. Doppelländer 78—85 resp. 105—115, 2. alte Kühe und Küller 57—59 resp. 97—99, 3. mittlere Kühe und Küller 52—55 resp. 92—95 und 4. geringe Küller 46—49 resp. 86—89.

V. Kühlhäuser: 1. Wolfsschäume 41—44 resp. 86—92, 2. ältere Wolfsschäume 45—48 resp. 87—90, 3. ältere ausgewachsene Kühe und Küller 31—34 resp. 71—74, 4. geringe Kühe und Küller 26—29 resp. 66—69.

VI. Kühlhäuser: 1. Wolfsschäume 41—44 resp. 86—92, 2. ältere Wolfsschäume 45—48 resp. 87—90, 3. ältere ausgewachsene Kühe und Küller 31—34 resp. 71—74, 4. geringe Kühe und Küller 26—29 resp. 66—69.

VII. Kühlhäuser: 1. Wolfsschäume 41—44 resp. 86—92, 2. ältere Wolfsschäume 45—48 resp. 87—90, 3. ältere ausgewachsene Kühe und Küller 31—34 resp. 71—74, 4. geringe Kühe und Küller 26—29 resp. 66—69.

VIII. Kühlhäuser: 1. Wolfsschäume 41—44 resp. 86—92, 2. ältere Wolfsschäume 45—48 resp. 87—90, 3. ältere ausgewachsene Kühe und Küller 31—34 resp. 71—74, 4. geringe Kühe und Küller 26—29 resp. 66—